Ministerium der Justiz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister

Ministerium der Justiz Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

07. 12. 2020

Aktenzeichen
4434 E - IV. 22/20
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin: Frau Kessel
Telefon: 0211 8792-214

Präsident des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

für die Mitglieder
des Rechtsausschusses

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

VORLAGE
17/4316

A14, A14/1

67. Sitzung des Rechtsausschusses des Landtags Nordrhein-Westfalen am 09.12.2020
Bericht zum TOP „Geiselnahme in der JVA Geldern"

Anlage
1 Bericht

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Rechtsausschusses übersende ich als Anlage einen öffentlichen Bericht zu dem o. g. Tagesordnungspunkt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Biesenbach

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Martin-Luther-Platz 40
40212 Düsseldorf
Telefon: 0211 8792-0
Telefax: 0211 8792-456
poststelle@jm.nrw.de
www.justiz.nrw

Ministerium der Justiz des Landes Nordrhein-Westfalen

67. Sitzung des Rechtsausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
am 9. Dezember 2020

Schriftlicher Bericht

„Geiselnahme in der JVA Geldern“

Die Landesregierung hat zur 63. Sitzung des Rechtsausschusses am 23.09.2020 zur Geiselnahme in der JVA Geldern am 02.09.2020 (Vorlage 17/3885) und zur 64. Sitzung (Sondersitzung) des Rechtsausschusses zur Geiselnahme in der JVA Münster am 23.10.2020 (Vorlage 17/4011) schriftlich berichtet.

Mit Anmeldung des Tagesordnungspunktes „Geiselnahme in der JVA Geldern" durch die SPD-Fraktion wird wie folgt um schriftlichen Bericht gebeten:

> „In der Vorlage 17/4011 im Zusammenhang zur Geiselnahme der JVA Münster hatte die Landesregierung informiert, dass für den 29.10.2020 eine Auswertung der Geiselnahme in der JVA Geldern stattfinden solle.
> Der schriftliche Bericht soll darüber informieren, ob diese Auswertung am 29.10.2020, oder alternativ zusätzlich an einem anderen Termin stattgefunden hat und mit welchem Ergebnis."

I.

Der Leiter der JVA Geldern hat am 29.10.2020 berichtet, er sei am 28.10.2020 durch den Ständigen Stab des Polizeipräsidiums Essen darum gebeten worden, die für den nachfolgenden Tag terminierte Nachbesprechung abzusagen, da die polizeilichen Nachbereitungen noch nicht abgeschlossen seien.

Gleichwohl sei am 29.10.2020 eine Besprechung zwischen der JVA Geldern und justizangehörigen Mitgliedern der Verbindungsgruppe Justizvollzug/Polizei erfolgt.

Mit Bericht vom 02.12.2020 hat der Leiter der JVA Geldern mitgeteilt, dass ihm am 01.12.2020 durch den Ständigen Stab des PP Essen mitgeteilt worden sei, dass die polizeilichen Nachbereitungen weiterhin nicht abgeschlossen seien. Ein Alternativtermin habe vor diesem Hintergrund bisher nicht benannt werden können.

II.

Das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen hat am 03.12.2020 Folgendes mitgeteilt:

> „Die polizeiliche Nachbereitung des Einsatzes zur Geiselnahme vom 02.09.2020 ist noch nicht abgeschlossen.
> Das Polizeipräsidium Essen wird sich nach Abschluss der internen Einsatznachbereitung unmittelbar mit der JVA Geldern zur Abstimmung der gemeinsamen Nachbereitung in Verbindung setzen."